

Reparatur-Café öffnet zum dritten Mal

Im Vinetazentrum steht diesmal Energie im Fokus

Gaarden. Weniger Abfall, weniger Energieverbrauch, geringere Kosten und mehr Spaß: Aus diesen Gründen wurde im Herbst 2014 das erste Gaardener Reparatur-Café ins Leben gerufen. Wackelige Stühle, defekte Toaster oder stumme Radios haben seither wieder beste Aussichten, ihren zweiten oder dritten Frühling zu erleben.

Unter dem Namen Werftstadt-Café firmiert das Event, das an den beiden bisherigen Terminen das Vinetazentrum bestens füllte, mit Fug und Recht. Viele der Männer, die sich der Kultur der Reparatur widmen, sind ehemalige Werftarbeiter und stellen sich jetzt aus purer Freude am Schrauben in den Dienst der sozialen und ökologischen Sache.

Das nächste Werftstadt-Café am Freitag, 24. April, von 15 bis 18 Uhr steht ganz im Zeichen der Energie. Zu Gast ist das Projekt Klimagaarden, das rund ums Thema Energiesparen im Haushalt informiert. Experten der Stadt sowie der Verbraucherzentrale Kiel beraten vor Ort. Weitere

Informationsmaterialien werden vom Mieterbund und den Stadtwerken zur Verfügung gestellt. Mit anschaulichen Beispielen wird verdeutlicht, wo die Stromfresser in einem Haushalt zu finden sind und wie diese ausgeschaltet werden können.

Kulturell blüht das Café ebenfalls auf: Das Künstlerpaar Charmi gastiert mit seiner Kunstaktion „Gesichter Gaardens“ im Mehrgenerationenhaus. Fotografiert werden Menschen, deren Porträts ganz besonders betrachtet werden können, wenn sie am Computer in zwei Hälften geteilt und danach neu zusammengesetzt werden.

Einige technische Regeln gelten fürs Reparatur-Café trotz aller Begleitmusik: Vorgesehen sind Stationen für Elektrogeräte, Computer, Spielzeug und Kleinmöbel. Handys und Videorekorder werden nicht repariert. Mitgebracht werden darf jeweils nur ein Teil, wobei es sich empfiehlt, Netzteil, Kabel, Bedienungsanleitung und überhaupt alles einzupacken, was dazugehört. mag